

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Vertrieb: 15 5 21, 15 5 31, 15 5 37. Postleitzettel: Leipzig Nr. 2000. Telegr.-Abt.: Neueste Dresden

Bemerkungen:
Im Dresdner Postbezirk monatlich M. 1.20, vierstellige Postbezirke
M. 1.00 frei Haus, durch weitere weiteren Zusatzbezirken
monatlich M. 1.20, vierstellige Postbezirke M. 1.00 frei Haus.
Mit der wöchentlichen Beilage „Illustrirte Rasse“
15 Pf. monatlich mehr.

Postbeamte in Deutschland:

Ausl. A ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. C ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.Ausl. B ohne „Militär-Rechte“ monatl. M. 1.00, vierstellige Postbezirke
14 Pf., 4 Pf.

Handels- und Industrie-Zeitung

Eine Orientmesse in Budapest

Die Budapester Handels- und Gewerbeakademie will im August dieses Jahres eine große Orientmesse veranstalten. Man bezahlt hat, nicht etwa für ein Flüster an der Leipziger Messe zu nehmen, sondern an den bisherigen großen Frühjahrsmärkten in Budapest, und die Einrichtungen im großen Maßstab auszubauen. Selbstverständlich wäre es für Budapest und für die wirtschaftlichen Interessen Ungarns von großer Bedeutung, wenn es möglich sein sollte, die Wettenden aus dem Balkan und dem Orient zu veranlassen, in Budapest einige Tage zu verweilen und von den Erzeugnissen der ungarischen Industrie Kenntnis zu nehmen. Die ungarische Regierung will alles tun, um diese Orientmesse zu unterstützen. Sie wird den Wettenden die Fahrt um 50 Prozent billiger und anderweitig die ausgestellten Waren kostenlos rücktransportieren.

Trotzdem also die Voraussetzung für einen Erfolg gegeben ist, werden doch Meinungen laut, welche dahin gehen, es wäre für das ungarische Wirtschaftsleben eine schwere Schädigung, wenn die Orientwelt nach dem Besuch der Budapester und Leipziger Messe zu der Überzeugung kommen würden, daß die Budapester Orientmesse sich aber auch in keiner Beziehung mit der Einrichtung der Leipziger Messe vergleichen kann. Ein solcher Vergleich würde dahin führen, daß die Orientbesucher niemals von den Budapester Messen etwas werden wissen wollen. Daß die Leipziger Messe vielleicht vieler kann, liegt selbstverständlich an dem Messeapparat, über den sie verfügt, und an ihren großartigen Erfahrungen. Es ist also möglich, daß trotz des großen Interesses, das die ungarische Regierung an dem Unternehmen nimmt, für dieses Jahr die Budapester Orientmesse aus dem Stadium des Projektes nicht herauskommt.

Dresdner Börse. Auch heute trat noch kein Tendenzumschwung ein. Die matte Stimmung und Verhandlungsbewegung hielt an, so wie eine Krise zwischen Wertpapieren und Rohstoffen zu verzeichnen hatten. Empfehllich gegründet lagen Zimmermann, Höge, Tößler, Günzert, Hille und Erasmann. Richtiger notierten noch Harrmann, Seid, Eyrich-Vorstandskontrolle, Minola, v. Deden, Peter Naunher Pap., Zellstoff und Krebs. Erheblich höher begehrte blieben Deutsche Kognak, ebenso Lohmeyer, Fischer, Bachmann u. Weißewig, Landshammer, Weißtisch Chromo, Unger u. Hoffmann, Werl, Photo, Hirschfelder, Solbrig, Strohschl., Erzgebirg. Optikglas, Lux-Auto und Polphon. Der Anlagenmarkt war nur wenig belebt.

Der Geldverkehr bei der Reichsbank. Umste der Entwicklung der Vorbereitungen auf den Goldjahrschluß erfuhr die gesamte Ausgabe der Reichsbank eine Steigerung um 6001 Mill. Mark auf 15.000 Mill. Mark. Am Banknoten wurden in der Vergleichswoche 7.9 Mill. Mark in den Verkehr gegeben, während in der entsprechenden Woche des Vorjahrs 31.1 Mill. Mark zur Hand zurückgestellt waren; der gesamte Notenumlauf beaufscherte sich damit am 15. Juni d. J. auf 12.042 Mill. Mark. Am Darlehenstafelldienst wurden diesmal nur 18.8 Mill. Mark liegenüber 31.1 Mill. Mark in der zweiten Juniwoche des Vorjahrs) durch die Reichsbank neu vergeben. Die Summe der im freien Verkehr befindlichen Darlehensfassenscheine stieg sich am 15. Juni d. J. auf 719.2 Mill. Mark. Der Goldvorrat der Reichsbank zeigt einen Anzuwach um 180.000 M. die Bestände an Scheideinheiten und Reichstafelldiensten wieder unbedeutende Zunahmen auf. Der Darlehensbestand bei den Darlehensfassens lag um 13 Mill. Mark auf 1.075 Mill. Mark.

Stellen finden Männliche

Buchhalter (in)

erst. leicht Geschäftsfeld, vollk. bewährt in dem amerikanischen, Österreich, Schweiz u. Weltmarkt. Welt- u. Buchverlag, sowie eine junge

Ausängerin

zum kleinen Auftritt gefügt. Nachtbl. Theat. Angebote Welt-Gesellschaft, erwünscht.

Geschäftsführer

zum kleinen Auftritt suchen wir

Buchhalter und Expedienten.

Die Stellung kann banal sein, und auf den Orient-Gesellschaften kommt Schnauzenarbeiten. Gegenfall wird die Willkürverhältnisse kurz zu erklären.

Vannek & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung.

Junger gewandter Schreiber

von Reichsbankkontorist für 1. Juli 1918 gefügt. Nach. Sachsen-Weissen-Elbe 14, II. (see 427)

Tüchtiger energischer Werkmeister

aus selbständigen Vertrag des technischen Berufes vor sofort anford. Verfälle auch in der Herstellung von gemalten Bildern erhalten, fels und vollkommen lebendig arbeiten können. Nur erste Erfüllt wollen sich melden, um in die Stellung bei eindrucksvollen Zeitungen angesehen und berühmt. Offenbar und Geschäftsbüro an. Erhard & Hohmann, Möbelkuf. Riebeckstr.

Als Vorarbeiter bez. stallvertretend. Meister

wird tüchtiger (see 428)

Automobilschlosser

gef. Nachbars mit Schnellabtrieben und Geschäftsführern zu richten an Automobilbauensis. Gläser, Prager Str. 43.

Tüchtiger Revisor

die Prüfung von Dreherarbeiten wird sofort angedaut. Es kommen nur Personen in Frage, die in gleicher Eigenschaft in Großbetrieben tätig waren und mit den in Frage kommenden Arbeiten durch und durch vertraut sind. (see 429)

Elitewerke Aktiengesellschaft,

Braubach-Büro bei Freiberg 1. So.

Schladitz-Werke A.-G.

Dresden,

Zwickauer Str. 39

Moto-Monteure

werden sofort eingestellt. Max-Hell, Dresden, Großenhainer Straße Nr. 19. (see 429)

Tüchtige Werkzeug- u. Maschinenschlosser

für einen

fortgewandten Maschinenvorarbeiter

für unsere Holzbearbeitungsmaschinen.

noch mehrere tüchtige angeb. Maschinenvorarbeiter.

A. Lickroth & Cie., Hoff, Niederseiffel-Dr.

Tüchtige Fräser

mitglied, für Schmieden u. Schmiede stellt ein

zuverlässiger Führer

gef. von Ernst Grumb, Camillostr. Dresden-R.

Einsteiger für Bittler-Nebolber

und Dreherinnen, desgl. gelübte

Berzeugdrehner.

Die Stellungen sind dauernd.

Fürder- u. Apparatebau-Ges. m. b. H.

Nürnberg, Weißer II, Eisenstraße 29.

Der Anfang bringt keine hohen Werte.

verlängert ein:

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

10000

Das Feuer

Ein märkischer Roman von Hans Schulze
(20. Beilage)

Um zehn Uhr griff die Feuer wieder zu Stad und
hat und ging noch einmal nach dem Amtshaus.
Sein überzeugtes Nachdenken aus Pohlowitz
machte noch eine Reihe wichtiger Anordnungen und
wirtschaftlicher Besprechungen mit dem Amtmann
notwendig; auch fühlte er ein lebhaftes Bedürfnis
nach einer persönlichen Rechtfertigung vor einem un-
verzerrten und vornehm denkenden Manne, zumal
die Baronin in weiblicher Unlogik und Un-
geradeheit in die letzte Mühseligkeit einer
Verteidigung neigten sollte.

Als er dann aber mit dem alten Warkentin bei
einer häuslichen Nachtruhe in der Alasenlaube am
See lag, entfand ihm wieder jeder Mut zu dem Ge-
gündnis.

Auch lebte in ihm noch immer eine lebte leise
geflammt, doch flackt ihm wieder jeder Mut zu dem Ge-
gündnis.

Allein der Morgen, der Vormittag des andern
Tages verging, ohne daß vom Schloß ein Brief, ein
Bote kam.

Da schickte er endlich den aufwartenden Gouverneur
an, um ihn aus seiner Umgebung zu entfernen,
für den nächsten Tag zum Krebsküchen auf den See
hinaus und begann selbst in lieberhafter Eile seine
Sachen zu ordnen.

Die weichen und aus Amerika nachgekommenen
produktiven Handen noch ungestrahlt, als hätte er ge-
ahnt, daß keines Weibens in Pohlowitz nicht von
langer Dauer sein würde.

In einer knappen halben Stunde war alles
wieder verpackt und vernomest; dann leerte er in

seinem Schlafzimmer sämtliche Schränke und Schub-
laden und stieß Wäsche und Kleidungsstücke, Bettels
und Toilettengegenstände wahllos in seine beiden
Robysplattenkoffer.

Er wollte das Kavalierhaus bis spätestens zum
Rathaus verlassen haben, ehe das Gerücht seines
Weganges bis auf den Wirtschaftsboden gebrungen war.

Ein paar Minuten auf dem Pohlowitz Dorf-
ring würden der auffälligen Form eines Ab-
schieds vom Schloß genügen, während er im Amts-
haus und bei Doktor Sonnenburg noch einmal verläu-
fig vorspielen delstoh.

Und vierundzwanzig Stunden später lag er höf-
fentlich bereits im Krebsküchen nach Berlin, und alles
war vorbei.

Mit einem wehmütigen Blick umschaut er noch einmal das fröhliche Warkentinsche in der Alasenlaube am
See, entfand ihm wieder jeder Mut zu dem Ge-
gündnis.

Auch lebte in ihm noch immer eine lebte leise
geflammt, doch flackt ihm wieder jeder Mut zu dem Ge-
gündnis.

Dann nahm er mit einem leisen Seufzer seine
Wirtschaftskoffer unter Arm und begann eine erste
Rechnung.

Unterbrochen waren im Schloß die Vorbereitungen
zur Verlobungsfesten bereits in vollem Gange.

Ein Vordeuter aus Frankfurt an der Oder war
schon in alter Wartemühle in Pohlowitz eingetroffen
und holte die große Eingangsthalle mit Hilfe der
reichen Schäfe der Gemüsehändlerinnen für die Feier
in eine blühende Gartensäle umgewandelt.

Edwandeckende Tannengirlanden zogen sich aus
allen Ecken des mächtigen Raumes in schöngeschmück-
ten Fenstern über den breiten Tafelteider der Tische
und ließen in dem wehrummaßen Gemüsekrönung
der Mitte anmutige Verzückungen in sich.

Helle Kirchenglocken aus dem näheren Welt der
seelischen Wände eines fehlenden Paradiesen, neben
dem riesigen alten Hammel mit apollonischen den weißlich-
blättrigen Blütenkränzen zweier Blütenbäume eine
häufige kleine Bank eingebaut worden.

Vöglisch und unerwartet verschob am Dienstag
morgens mein Vater, unter Mann, unter Bruder,
Unter Geschwister und Großvater, der
(2785)

Geschäftsführer

Carl Ferdinand Böhme

im Namen der Hinterbliebenen.

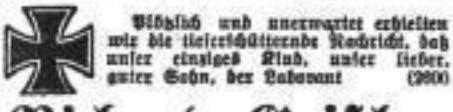
Schmuckstück zeigt dies zur Erbdruck an
die liebenswerte trauernde Gattin
Gärtel Böhme geb. Beyer,
Kinder Alfred, Elisabeth, Friederike
nebst allen Hinterbliebenen.

Beerdigung Freitag nachmittags 3 Uhr vom
Trauerhause aus.

Familien-Anzeigen

Paula Keller 2710
Rudel Scholz
grüßen als Verlobte.

Seminarstraße 16. 2. Seminarstraße 21. 2.



wie die liebste Hinterbliebene Nachricht, daß
unter einsigster Freude, unter lieber,
guter Sohn, der Baronin (2900)

Richard Geißler

Geburtsstätte-Bataillon 401. 1. Batterie

durch den Friedlichen Krieg und im Alter von
20 Jahren am 6. Juni entfunden wurde. Ein
sehr lieber Mensch auf baldigen Tod und ein
treuer Wiederkehr mit und ging ihm nicht in
Gefangenschaft.

Tränen Kameras bilden ihn in Gedächtnis
zur ewigen Ruhe.

In tielem Schmerz

Bernhard Geißler, Detektionsmaler,

Bertha Geißler,

Dresden - II., den 20. Juni 1918.

Gedächtnisstätte 8.

Eugen Wieland

Geb.-Nr. 10. 2. Batterie, Inf. des Elternen
Kreuzes und der 10. Geb.-Kriegs-Medaille
nach sterblichem Abschaffen im Erbe, mit
großer Schönheit nach seinem Tode, für
seinen längeren Urlaub durch Regierung den
habschweinischen Güterbriefen vom Opfer frei.

Zu unschätzbarer Schmerz

Eugen Wieland geb. Sohn nebst Tochteren,

Elisabeth und Carl Wieland,

im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden - Cotta, Gittergasse 18. gest.

Gedächtnisstätte 8.

Unsererzeit erhielten wir die trau-
ende Nachricht, daß mein Sohn, alter
Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und
Neffe (2785)

Fritz Petters

Geburtsstätte-Bataillon

durch Sterbefall am 8. Juni beim Friedhofen
Güterbriefen zum Opfer frei.

In tielem Schmerz

die trauernde Mutter nebst Hinterbliebenen,

bei Herder, 2. St. im Gelde.

Dresden - Cotta, Rennsteigstraße 27.

Der Sohn gesamt, wie unser Sohn ermessen.

Am Dienstag den 19. Juni verschied nach
längem Seilen unter lieber Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter und Urgroßmutter, die

verw. Frau Hulda Neumeyer

im 74. Lebensjahr. (2077)

Dies zeigen bestrebt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Einäscherung findet am Freitag den

21. Juni nachmittags 3 Uhr im Krematorium,

Tiefenbach, best.

Alles für die Hinterbliebenen.

Gedächtnisstätte 8.

Geburtsstätte älten Vermöben, Freunden und Ver-
trauten die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter
Sohn, mein vertrautester Vater, der Himmelsvater

Georg Ernst Hooker

noch langsam, mit schwerem Schub ersticktem Seilen
am Dienstag abends 14 Uhr fast entlastet.

Im lieben Sohn Georg Hooker u. Sohn

Cotta, den 18. Juni 1918. (2718)

Die Beerdigung findet am Freitag den 21. Juni

nachmittags 3 Uhr von der Halle des Cottener Friedhofs

aus best. einige Blumensträuße herzlich erbeten.

Am Dienstag den 19. Juni verschied nach
längem Seilen unter lieber Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter und Urgroßmutter, die

verw. Frau Hulda Neumeyer

im 74. Lebensjahr. (2077)

Dies zeigen bestrebt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Einäscherung findet am Freitag den

21. Juni nachmittags 3 Uhr im Krematorium,

Tiefenbach, best.

Alles für die Hinterbliebenen.

Gedächtnisstätte 8.

Geburtsstätte älten Vermöben, Freunden und Ver-
trauten die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter
Sohn, mein vertrautester Vater, der Himmelsvater

Bruno Stengel

noch nicht vollendet 38. Lebensjahr.

In nemalem Schmerz (27004)

Anno Stengel geb. Ritschke.

Dresden - II., Heidbrinkstraße 2.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 21. Juni

nachmittags 3 Uhr von der Halle des Cottener Friedhofs

aus best. einige Blumensträuße herzlich erbeten.

Eine blonde Vaterne hing über dem Eingang, und
Trude Warkentin, die von Tagesschlag an unermüdlich
treppauf, treppab in Bewegung war, hatte das
verchwiegene Liebesverbot zugleich auf offiziellem
Verlobungsblaue ernannt.

Unten im Hof arbeitete der Warkentin'sche

Drogeriebetrieb, Herr Robert Krause, ob seinem bunt-
bemalten Lebewohl Robinson Crusoe genannt, ein ver-
trauter Kostümier, der durch ein von ihm erfundenes
Waischmittel mit dem originalen Titel "Der Tod der
Waischfrau" zu behaglichem Wohlstand gelangt war
und sich seinen eigenen Betrieb aus "Arbeits- und Unterhalts-
mittel" gegründet.

Er hatte im Durchbildung des armen Vorläufers

neben dem Rosengarten bereits ein geheimnisvolles

Vorläufchen errichtet und zeigte der neugierigen Trude

mit dem Stiel des schwelenden Kürbisspaltes ein selbst-
gefertigtes Transparent, das als Schluß und Prunkstück

seiner ganzen Vorläuferei vorstehen war und die phantastisch verklärten Bildnisse des Brautpaars

in dem funkelnden einzeln drehbaren Rahmen

noch englisch lasen sollte.

Hagel mit dem Bildnis

Antonius Paula, die Perle aller Hochzeitsfeierlichkeiten

und Trude Warkentin, die von ihrem bunt-

bemalten Lebewohl Robinson Crusoe

ein vertrautes Kostümier, der durch ein von ihm erfundenes

Waischmittel mit dem originalen Titel "Der Tod der

Waischfrau" zu behaglichem Wohlstand gelangt war
und sich seinen eigenen Betrieb aus "Arbeits- und Unterhalts-
mittel" gegründet.

Er hatte im Durchbildung des armen Vorläufers

neben dem Rosengarten bereits ein geheimnisvolles

Vorläufchen errichtet und zeigte der neugierigen Trude

mit dem Stiel des schwelenden Kürbisspaltes ein selbst-
gefertigtes Transparent, das als Schluß und Prunkstück

seiner ganzen Vorläuferei vorstehen war und die phantastisch verklärten Bildnisse des Brautpaars

in dem funkelnden einzeln drehbaren Rahmen

noch englisch lasen sollte.

Hagel mit dem Bildnis

Antonius Paula, die Perle aller Hochzeitsfeierlichkeiten

und Trude Warkentin, die von ihrem bunt-

bemalten Lebewohl Robinson Crusoe

ein vertrautes Kostümier, der durch ein von ihm erfundenes

Waischmittel mit dem originalen Titel "Der Tod der

Waischfrau" zu behaglichem Wohlstand gelangt war
und sich seinen eigenen Betrieb aus "Arbeits- und Unterhalts-
mittel" gegründet.

Er hatte im Durchbildung des armen Vorläufers

neben dem Rosengarten bereits ein geheimnisvolles

Vorläufchen errichtet und zeigte der neugierigen Trude

mit dem Stiel des schwelenden Kürbisspaltes ein selbst-
gefertigtes Transparent, das als Schluß und Prunkstück

seiner ganzen Vorläuferei vorstehen war und die phantastisch verklärten Bildnisse des Brautpaars</

